

Presseinformation der Hilpert GmbH & Co. KG

Wellnessbereich von Hilpert spendet Energie und Lebensfreude

Reha-Spa für Klein und Groß



Bild 1: Hier fühlen sich Kinder und Eltern wohl: Das neue Spa in der Reha-Klinik Katharinenhöhe unterstützt Regeneration und Entspannung. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG

Fulda/Schönwald, 8. Mai 2026. Mitten im Schwarzwald liegt eine Energiequelle, die Lebensfreude schenkt: Die Reha-Klinik Katharinenhöhe widmet sich schwer erkrankten Kindern und ihren Familien. Nach anstrengenden Akutbehandlungen sollen sie hier gemeinsam neue Kraft tanken können. Ein einladendes, barrierefreies und generationenfreundliches Spa von Hilpert unterstützt die Erholung.

Der AWO Bezirksverband Baden e.V. betreibt die Einrichtung, die zusätzlich von vielen Spendern getragen wird. Sie dient der Rehabilitation kranker Kinder sowie junger Erwachsener und schließt dabei auch Eltern und Geschwister mit ein. Die Therapie orientiert sich an den Bedürfnissen des Patientenkindes und berücksichtigt die Situation der gesamten Familie. Hierfür arbeiten medizinischer, psychosozialer und pädagogischer Bereich ganzheitlich zusammen.

Von der Natur inspiriert

Eine Oase der Entspannung und Regeneration gehört seit September 2025 zum Angebot der Reha-Klinik. Thermenprofi Hilpert plante und baute das Spa, das Platz fand unter einem hölzernen, aufgestellten Pavillon. Auf 130 qm Fläche lassen Dampfbad, Tecaldarium®, finnische Sauna und Kräutersauna, Wärmebank mit Fußbädern, Eis- und Trinkbrunnen, Körperformliegen und Schaukeln sowie ein Duschbereich keine Wünsche offen. All dies folgt einem lebendigen Farbkonzept, das die Natur des Schwarzwalds zum Vorbild hat.

Aromatisches Holz wird hier kombiniert mit dem natürlichen Baustoff Keramik. Die markantesten keramischen Elemente stammen aus der Fuldaer Familienmanufaktur Hilpert. Einzelne von Hand gefertigte, bekleiden sie die Sitzflächen in Dampfbad, Tecaldarium® und Wärmebank. Sie formen auch die Brunnen, die Fußbecken und die Einfassungen der Kabinentüren, die eine komfortable Breite für Rollifahrer haben. Sogar Lampen, Brillenablagen und Kleiderhaken wurden eigens modelliert. Auch setzen die Manufakturfliesen kontrastreiche Farbakzente an Wänden und Böden. In unterschiedlichen Grüntönen leuchten beispielsweise quadratische Fliesen, deren Oberflächen ihrem Einsatzort angepasst wurden: An der Wand schimmern sie mit ihrer zartglänzenden Glasur, am Boden bilden sie einen „Fliesenteppich“, dessen matte, rutschhemmende Oberfläche für einen sicheren Tritt sorgt.

Anspruchsvolle Planung

Der Herstellung und Verarbeitung der passenden Keramik ging eine intensive Planungsphase voraus. Architekt Martin Reiber aus Triberg holte die erfahrenen Spa-Experten von Hilpert aus Fulda mit ins Boot. Sie planten das Vorhaben nach den Wünschen der Bauherren. Dabei lösten sie auch knifflige bauliche Gegebenheiten, indem sie zum Beispiel auf Anregung des Architekten vorhandene Pfosten ins Raumkonzept mit integrierten. Die Tragstruktur des Vorgängerbaus sollte bewusst erhalten bleiben.

Die Planer fanden einen polygonalen Grundriss vor, der lediglich einen rechten Winkel besaß. So ordneten sie die unterschiedlichen Funktionsräume um ein Zentrum herum an, schufen Sichtachsen und gliederten Bereiche durch Raumteiler. In der Mitte lädt eine „Schwarzwaldwiese“ aus Fliesen zum Entspannen auf Schaukeln ein. Nahtlos geht es in den Ruhebereich mit einer Körperformbank aus Holz über. Diese teilt sich ihre Rückwand mit der keramischen Wärmebank. Hier bereitet man sich mit warmen Fußbädern auf den Saunagang vor und tut seinem Kreislauf mit einem weiteren warmen Fußbad nach dem Saunagang etwas Gutes. Die Kanten der Fußbadebeckeneinfassungen sind sorgfältig abgerundet, um die Verletzungsgefahr zu minimieren.

Barrierefreie Saunen

Auf der Wärmebank sitzend, fällt der Blick direkt auf die Tür der Kräutersauna. In einer Nische, die sich durch einen vorhandenen Pfosten ergab, ist der Saunaofen mit Steinverkleidung platziert. Über ihm hängt eine Kupferschale, in dem ein Kräutersud erwärmt wird, um die Luft des mild temperierten Raums mit Kräuteraromen anzureichern. Die untere Bank ist verschiebbar, damit auch Rollis genug Freiraum in der Kabine finden. Auch die, 80 bis 100 Grad Celsius heiße finnische Sauna bietet einen Platz für einen Rollstuhl. Hier liegt er zwischen Saunaofen und Saunabank. Ein großes hinterleuchtetes Wandbild holt wie ein Fenster das Schwarzwaldpanorama ins Innere.

Wohltuende Wärme

Neben den beiden Saunen, die aus der Werkstatt der Schreinerei Flach in Grebenhain stammen, empfehlen sich zwei weitere Kabinen für wohltuende Wärmebäder: Ein Dampfbad und ein Tecaldarium® von Hilpert. Das Tecaldarium® als Wärmestrahlungsraum bietet Wärmebäder in verschiedenen Positionen an: Ergonomisch geformte Sessel und eine Wärmebank schaffen fürs Entspannen die richtige Basis. Der Raum kann sowohl als Schwitz- (bis ca. 60 Grad Celsius) oder moderates Wärmebad (ca. 40 Grad Celsius) genutzt werden.

Das Dampfbad findet sich auf der gegenüberliegenden Seite der Anlage. Hier entfaltet sich die heilsame Wirkung von Nebel auf die Bronchien. Bei 43 bis 48 Grad Celsius und hundertprozentiger Luftfeuchtigkeit werden die Atemwege frei und geschmeidig. Beim Schwitzen öffnet der Dampf zudem die Poren der Haut – dabei fühlt sie sich weich und rein an. Um den reinigenden Effekt auf die Bronchien zu intensivieren, werden dem Dampf ätherische Öle zugefügt. Dass dabei unkontrolliert Kondenswasser auf die Badenden herabtröpft, verhindert die durchdachte Deckenkonstruktion. Ihre glatte, pulverbeschichtete Oberfläche verläuft zur Wand hin schräg und sorgt so dafür, dass die Tropfen daran sauber ablaufen. Die Sitzflächen sind mit großformatigen Formteilen aus der Keramikmanufaktur Hilpert bekleidet, die ebenfalls die Hygiene im Dampfbad unterstützen. Besonderes Highlight des Dampfbades ist das hinterleuchtete Bild eines Wasserfalls aus dem Schwarzwald, das einen starken regionalen Bezug herstellt.

Erfrischung aus den Brunnen

Wer zwischendurch oder nach den Saunagängen nach Abkühlung sucht, reibt sich mit eiskaltem Crash-Eis aus dem Eisbrunnen ein oder nimmt einen Schluck aus dem Trinkbrunnen. Ein integrierter Wasserkühler erfrischt das kühle Nass aus dem Hahn. Beide Brunnen sind von großformatiger Keramik eingefasst, die ebenfalls in der

Keramikmanufaktur gefertigt wurden. Ihre Oberflächen sind daher hygienisch und leicht sauber zu halten.

Mit solchen durchdachten Lösungen und einer authentischen Gestaltung, die die Einzigartigkeit des Hauses zum Ausdruck bringt, schuf das Team von Hilpert eine Wohlfühlwelt, in der Freude und Krafttanken im Mittelpunkt stehen.

870 Wörter



Bild 2: Der „Teppich“ aus Fliesen zitiert eine Schwarzwaldwiese. Passend dazu fertigte die Keramikmanufaktur Hilpert auch die Wandkeramik. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 3: Auf der Wärmebank mit Fußbädern bereitet man sich für den Saunagang vor – die Kräutersauna direkt vor Augen. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG

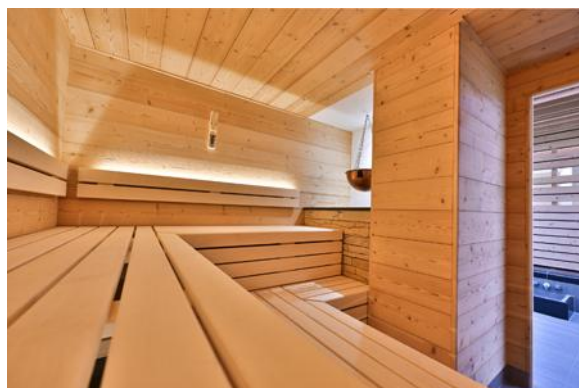


Bild 4: Eine Kupferschale über dem Ofen enthält den wohlriechenden Kräutersud. Die untere Bank der Kräutersauna ist verschiebbar für einen Rolliplatz. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 5: Ein hinterleuchtetes Wandbild zeigt in der Finnischen Sauna die vielfältige Landschaft des Schwarzwalds. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 6: Körpergerecht geformte, beheizte Sessel laden zum entspannten Ruhen im Tecaldrum® ein. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 7: Im Dampfbad entfaltet sich die heilsame Wirkung von Nebel. Die schräge Deckenkonstruktion vermeidet, dass währenddessen das Kondenswasser unkontrolliert herabtropft. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 8: Der Trinkbrunnen ist zusätzlich mit einem Wasserkühler ausgerüstet.
 Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 9: Ein Eisbrunnen spendet erfrischend kaltes Crash-Eis.
 Bild: Hilpert GmbH & Co. KG

Als Keramikmanufaktur mit einer mehr als siebzigjährigen Tradition bietet die Hilpert GmbH & Co. KG ein umfangreiches Sortiment handgefertigter Formteile für vielfältige Anwendungen. Neben Kaminen und Kachelöfen sind es heute vor allem Thermen und Bäder, in denen die formenreiche Keramik gefragt ist. Daher zählt außer der Herstellung der Keramik für Dampfbäder, Wärmeräume und Traumbäder insbesondere deren Konzeption und Ausführung zum Leistungsumfang. Private, öffentliche und gewerbliche Bauherren im In- und Ausland schätzen die ideenreichen Konzepte, das handwerkliche Know-how und die Innovationskraft des mittelständischen Unternehmens.

Informationen unter:

Hilpert GmbH & Co. KG, Karrystraße 23, D-36041 Fulda, Tel. 0661/92808-0,
 Fax 0661/92808-70, info@hilpert.eu, www.hilpert.eu

Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe gemeinnützige GmbH, Oberkatzensteig 11,
 78141 Schönwald / Schwarzwald, Telefon 07723-6503-0, Telefax 07723-6503-100
 E-Mail verwaltung@katharinenhoehe.de, <https://www.katharinenhoehe.de>

Pressekontakt: inPublic Unternehmenskommunikation, Annette Mulitze, Schillerstraße 43,
 D-35428 Langgöns, Tel. 06403/776454, inPublic@t-online.de